

## Taura.

Kirchdorf, 2,3 km östlich von Burgstädt.

Der Name Taura wird wie der des benachbarten Berges Tauerstein mit dem serbischen t'Hora = Berg in Verbindung gebracht.

Kirche. Einschiffig mit Holzdecke, in drei Seiten des Achtecks geschlossen und mit massivem, westlichen Thurme; um 1500; erneuert 1697.

An der Decke und den Emporen kunstlose biblische Malereien, bez. Joh. Tobias Perthes Chemnitz 1698.

Fig. 52.

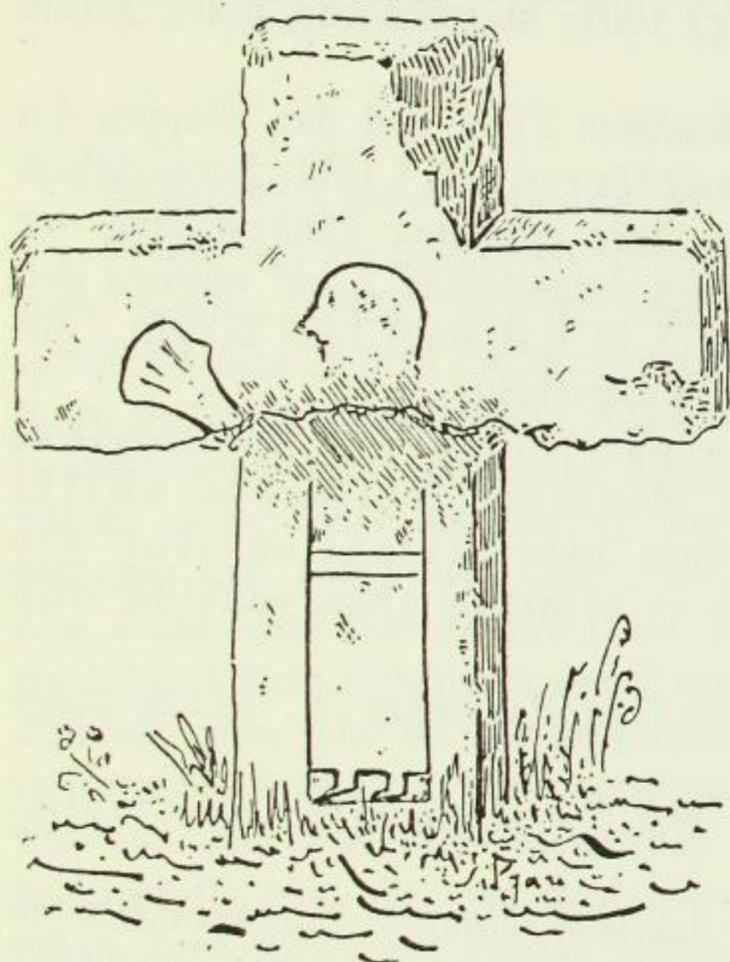
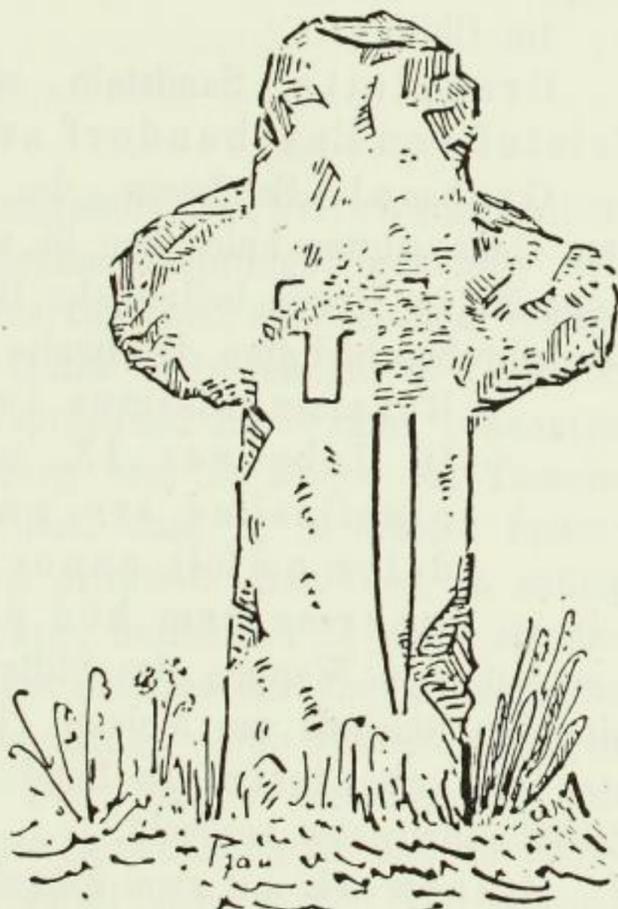


Fig. 53.



Glocken. Die grosse, 1 m unterer Durchmesser, ist lt. Bez. 1492 gegossen und trägt die Umschrift:

*o rex glorie veni cum pace.*

Die mittlere, dem 15. Jahrh. angehörend, ist nicht bezeichnet.

Die kleine trägt auf dem Schlege die Umschrift:

VERBUM DOMINI MANET IN AETERNVM 1595 BVRCKSTEDT  
G. A. ESA XL.

Auf dem Mantel das Wappen der Herren von Schönburg und die Aufschrift:

ORNAMENTA SACRA SVNT PRAECLARISSIMA TEMPLI  
AERAMENTA QVIBVS SAEPE VOCATVR HOMO  
AD STATVTA DEI SVMMI VENERANDA JEHOVAE  
AD SACRO SANCTVM RELIGIONIS OPVS  
HVIC CVM DILECTO NATO ET CVM FLAMINE SANCTO  
DEBETVR SOLI GLORIA LAVS ET HONOR.

Lit.: Schumann, Lexikon von Sachsen XI, S. 611.